

# Von Lustdorf auf den Stählibuckturm

Bericht über die Seniorenwanderung der beiden Steckborner Kirchgemeinden vom 2. September



Die wanderfreudigen Senioren aus Steckborn bei ihrem Ausflug zum Stählibuckturm.

Kein Postautobetrieb über die Frauenfelderstrasse! Die Wandergruppe war orientiert und erreichte mit einem kleinen Umweg den Ausgangspunkt der Wanderung: Lustdorf. Was haben wir doch für ein gut ausgebautes Verkehrsnetz!

Hatte die Ankündigung eines ersten kleinen Anstiegs zur Folge, dass sich der eine oder andere gegen die Teilnahme an dieser

Wanderung entschied? Als wir dann auf dem entsprechenden Teilstück unterwegs waren, hörte die Wanderleiterin gut hin. Alle waren am Plaudern und am Lachen, niemand musste Keuchen. Erleichterung bei der Wanderleitung, ist es doch nicht immer einfach, einzuschätzen was machbar ist.

Die Zusammensetzung der Gruppe ändert sich stetig und alle Senioren sind willkommen. Der weite Ausblick ins hügelige Thurgauer Hinterland war wunderschön. Als wir dann an einer Weide mit Hochlandrindern vorbeikamen, waren die Wanderer kaum zum Weitergehen zu bewegen. So schöne Tiere! Es wurde fotografiert und gestaunt.

Bei munteren Gesprächen ging es dann trotzdem weiter, aber nicht direkt ins Restaurant. Ein Teilnehmer wollte unbedingt auf den Stählibuckturm steigen. Solidarisch entschied sich die Gruppe, den kleinen Abstecher mitzumachen. Und wer streikte dann, als wir beim Turm ankamen? Der Initiant! Als Entschuldigung akzeptierten wir, dass es genau in diesem Moment zu regen anfang.

Nach dem Mittagessen im Restaurant Stählibuck hätte man das Postauto nach Frauenfeld nehmen können. Aber alle waren bereit, den zweiten Teil der Wanderung mitzumachen. Gelohnt hat es sich allemal, der Weg durch das Mühltobel ist wirklich ein Highlight. Und weil auch die Sonne wieder mitmachte, dürfen wir auf einen gelungenen Tag zurückblicken.

Die nächste Wanderung findet am 2. Oktober statt. Brigitta und Rolf Hösli laden zu einer Tageswanderung ein.